Rezensionen von Buchtips.net

Joachim Gauck: Toleranz

Buchinfos

Verlag:	Verlag Herder (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-451-38324-3 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	22,00 Euro (Stand: 06. Juli 2025)

Toleranz - einfach schwer betitelt der Bundespräsident a.D. Joachim Gauck sein neues Buch und trifft damit den Zahn der Zeit. Eine Zeit, in der durch Wort und Tat Intoleranz im alltäglichen Leben zunehmend spürbar werden. Auch insofern das richtige Buch zur richtigen Zeit.

Zu Beginn erklärt Joachim Gauck, was ihn bewog, ein solches Buch zu schreiben. Danach betrachtet er den Begriff Toleranz aus unterschiedlichen Perspektiven und versucht, ihn begreiflich und begreifbar zu machen, bevor er 12 Thesen bzw. Aspekte darlegt, was er unter Toleranz versteht. Wem bislang noch nicht klargeworden ist, welch hohe Bedeutung der beschriebene Begriff besaß und aktuell (zunehmend) wieder besitzt, dem wird spätestens in den folgenden Kapiteln ausreichend Material geboten, diese Einsicht zu erlangen.

Die Bedeutung der Toleranz und das Einbringen ebensolcher Verhaltensweisen und Ansichten wird in den Kontext des Umgangs mit Radikalen, Extremisten, Intoleranten, dem Umgang mit Political Correctness und dem Begriff der "Identität" gestellt und ebenso vielfältig wie interessant und aufschlussreich beschrieben. Der Autor wirbt für eine "kämpferische Toleranz", die ihre Grenzen dort findet, wo sie auf Intoleranz stößt. Hier wendet sich das Blatt: Intoleranz kann nicht mit Toleranz begegnet werden, ohne Toleranz aufs Spiel zu setzen.

Joachim Gauck gelingt in seinem aktuellen Buch ein überzeugendes Statement für gelebte Toleranz. Gekonnt und facettenreich schildert er, welche Vorzüge es für eine Gesellschaft hat, wenn sie nicht nur vorgibt, tolerant zusein, sondern Toleranz lebt. Dies dient freilich keinem Selbstzweck, sondern drückt Überzeugung aus. Haltung(en) überzeugend zu vertreten und zu leben wiederum bedeutet für den ehemaligen Bundespräsidenten, offensiv und kämpferisch dafür einzutreten. Er spricht für eine offene Gesellschaft, ohne die ihr innewohnenden Werte zu vergessen - ganz im Gegenteil. Die Bürger müssen bereit sein sich zu den Werten des Grundgesetzes zu bekennen und allen, die sich anderen Idealen verschreiben, entgegenzutreten. Toleranz endet dort, wo Intoleranz beginnt, ansonsten erledigt sich Toleranz als Ideal von selbst.

Schön ist, dass es dem Autoren gelingt, seine Ansichten eindrucksvoll mit Beispielen aus dem täglichen Leben zu verdeutlichen. Ohne Besserwisserei. Er fordert den Diskurs und ermuntert hierdurch den Leser zu eigenen Positionen. Wichtig ist ihm: Grundrechte der Menschen zu sichern bedeutet, sich im Klaren zu werden über den Weg einer toleranten Gesellschaft ohne Selbstaufgabe. Kein einfacher, aber ein lohnenswerter Weg!

Der Eindruck dieses durchweg ausgezeichnet zu lesenden und lesenswertem Buch wird eindrucksvoll unterstrichen durch die Lesungen von Joachim Gauck. In den Schilderungen, die das Buch inhaltlich unterstreichen, merkt man, mit welcher Empathie und Hingabe er hinter seinen Ausführungen steht. Wer die Gelegenheit hat, sollte eine der anstehenden Lesungen auf jeden Fall besuchen!

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Dietmar Langusch
[04. November 2019]